

### **Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans deutscher Hersteller auf Rekordhoch**

Deutsche Hersteller produzieren erstmals über 130.000 Freizeitfahrzeuge

Frankfurt am Main, 20. Januar 2022

**Die deutsche Caravaningindustrie steigerte die Produktion von Freizeitfahrzeugen im vergangenen Jahr auf ein Allzeithoch. Insgesamt verließen 2021 über 130.000 Freizeitfahrzeuge die Werke der Hersteller – mehr als je zuvor in einem Kalenderjahr. Die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans aus deutscher Produktion ist auch im Ausland weiterhin hoch: Fast 55.000 Fahrzeuge gingen 2021 in den Export. Die Branche schätzt Produktion und Ausfuhren für 2022 optimistisch ein.**

Die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans aus deutscher Produktion war auch im 2. Jahr der Pandemie ungebrochen. Trotz zunehmender Probleme bei den Lieferketten und Rohstoffknappheit konnten die deutschen Hersteller ihre Produktion im vergangenen Jahr deutlich auf insgesamt 130.666 Fahrzeuge erhöhen. Das sind 12,8 Prozent mehr als 2020 und der höchste Wert in der Geschichte der deutschen Caravaningindustrie. Die Fertigung von Reisemobilen stieg um 9,4 Prozent auf einen neuen Höchststand von 82.393 Fabrikaten. Mit 48.273 Einheiten und einer Steigerung von 19,2 Prozent konnten die deutschen Hersteller bei den Caravans sogar noch stärker zulegen.

#### **Deutsche Freizeitfahrzeuge mehr denn je im Ausland beliebt**

Reisemobile und Caravans deutscher Hersteller sind auch im Ausland weiterhin stark nachgefragt. Der Export 2021 erreichte mit insgesamt 54.799 ausgeführten Fahrzeugen einen Spitzenwert von plus 18,7 Prozent.

Unter den Freizeitfahrzeugen verließen 32.407 Reisemobile die deutschen Werke Richtung Ausland. Das sind 14,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Noch besser war die Ausfuhrquote bei den Caravans mit 26 Prozent bei 22.392 Einheiten. Dies zeigt, wie wichtig der europäische Markt für die deutschen Hersteller ist.

„Die Urlaubsform Caravaning liegt nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa stark im Trend, die Nachfrage nach deutschen Reisemobilen und Caravans ist ungebrochen. Fast 55.000 exportierte Freizeitfahrzeuge sind ein starkes Ergebnis, damit waren die deutschen Hersteller auch in 2021 wieder Marktführer in Europa“, sagt Daniel Onggowinarso, Geschäftsführer des Caravaning Industrie Verband e.V. (CIVD).

„Klingen die Rohstoffengpässe und die Verzögerungen bei den Lieferketten in diesem Jahr ab, blicken wir mehr als optimistisch auf das Jahr 2022, meint Onggowinarso und ergänzt: „Die Orderbücher sind voll und die deutschen Hersteller setzen alles daran, der hohen Nachfrage im Handel sowie bei den Endverbrauchern nachkommen zu können.“

*Enthält Schätzungen. Stand 17.01.2022*

**Weitere Informationen zum Thema Caravaning finden Sie unter:**

[www.civd.de](http://www.civd.de) (hier steht auch Bildmaterial zum Download bereit) und [caravaning-info.de](http://caravaning-info.de)

**Pressekontakt:**

Marc Dreckmeier  
Leiter Marketing & PR  
Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)  
Hamburger Allee 14  
60486 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 69 704039-18  
[marc.dreckmeier@civd.de](mailto:marc.dreckmeier@civd.de)

**Caravaning Industrie Verband e. V. (CIVD)**

Der Caravaning Industrie Verband ist die Interessenvertretung des industriellen Zweigs der deutschen Caravaningbranche. Zu seinen Mitgliedern zählen neben deutschen und europäischen Herstellern von Caravans und Reisemobilen auch zahlreiche Unternehmen der Zulieferindustrie, Dienstleister sowie öffentliche Institutionen und Verbände. Der 1962 gegründete Verband vertritt alle Belange der deutschen Caravaningindustrie gegenüber der nationalen und europäischen Politik und ihren Behörden und Institutionen. Darüber hinaus ist der CIVD ideeller Träger der weltweit größten Messe für Freizeitfahrzeuge – des CARAVAN SALON – und sorgt damit für wichtige Impulse für die Caravaningbranche in Europa.